Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 2. April 2008
Ausgabe 063

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› Transrapid-Bürgerentscheid: Absage würde keine Mehrkosten verursachen 4
› After-Work-Benefiz-Party „München für Harare" wieder ein Riesenerfolg 4
› Arbeitslosenzahlen im März 5
› MVHS: Bildvortrag „Isar-Athen – Griechenland in München" 6
› Krimifestival: Sebastian Fitzek liest in der Stadtbibliothek Moosach 7
› Klaviermatinee im Musikinstrumentenmuseum 7

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **8**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 3. April, 10.15 Uhr, Marienplatz, Fischbrunnen
Bürgermeister Hep Monatzeder eröffnet die Rikscha-Saison 2008. Nach einem Fotoshooting mit sportlichen Rikscha-Mobilen, spektakulären Conference-Bikes und interessanten Spezialrädern spricht Monatzeder Grußworte zur insgesamt schon elften Saisoneröffnung. Im Anschluss lädt Dominic Staat, Gründer und Geschäftsführer der Rikscha-Mobil GmbH & Co. KG, die Anwesenden nach der Eröffnungsansprache zu einer kleinen Stadtrundfahrt ein. Zwischen 13 und 14 Uhr werden dann für alle Münchnerinnen und Münchner kostenlose Mitfahrgelegenheiten mit Rikscha-Mobilen, Conference-Bikes und Spezialrädern angeboten.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Montag, 7. April, 10 Uhr, Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium, Mensagebäude, Freiligrathstraße 71
Pressegespräch mit Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner und Staatsminister Dr. Otmar Bernhard zum Projektwettbewerb „klima on s´cooltour" an Münchner Schulen. Georgios Chryssos von der Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH informiert über die Struktur des Wettbewerbs.
Für Auskünfte und Interviews stehen außerdem zur Verfügung:
- Martin Ittershagen, Pressesprecher des Umweltbundesamts
- Jens Lattmann, Deutscher Städtetag, Beigeordneter für Umwelt und Wirtschaft
- Thomas Michael, Geschäftsführer Westermann-Schulbuchverlag
- Klaus Milke, Vorstandsvorsitzender Germanwatch e. V.
- Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe
- Reinhard Stiegler, Landesinnungsverband für das Bayerische Elektrohandwerk

Ab zirka 11.15 Uhr wird eine gekürzte Fassung der „Germanwatch Klimaexpedition" gezeigt. Dabei handelt es sich um eine Live-Präsentation von Satelliten-Aufnahmen, die von den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern im Unterricht als Einstieg in die Problematik des Klima- und Umweltschutzes benutzt werden kann. Weitere Informationen unter *www.scooltour.info*

**Montag, 7. April, 11 Uhr, Haus an der Rümannstraße,
Rümannstraße 60 (ein Haus der Münchenstift GmbH)**
Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Ottilie Lindner im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Montag, 7. April, 11 Uhr, Brunnen am Rindermarkt
Es ist wieder soweit: Die diesjährige Brunnensaison wird am Rindermarkt-Brunnen eröffnet. In den nächsten Wochen werden die vom Baureferat betreuten öffentlichen Brunnen von ihrer Winterverschalung befreit, gereinigt und aufgedreht. Rund 4.400 Quadratmeter Holzabdeckung waren notwendig, um die Münchner Brunnen vor den Wintereinflüssen zu schützen. Spätestens Mitte Mai können sich die Münchnerinnen und Münchner wieder an den 184 vom Baureferat betreuten Brunnen erfreuen.
Der Bildhauer Professor Josef Henselmann schuf 1964 am Rindermarkt eine der ersten begehbaren Brunnenanlagen der Stadt. Das strömende Wasser läuft großflächig über Treppenstufen hinunter und lädt mitten im Zentrum der Stadt zum Verweilen und Erfrischen ein. Die Tiergruppe ist ein Hinweis darauf, dass an diesem Ort früher einmal der Markt für die Rinder war.

Bürgerangelegenheiten

**Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, Baureferat,
Raum 0.409, Erdgeschoss, Friedenstraße 40**
Sondersitzung des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) zum Thema: Zweite S-Bahn-Stammstrecke München: Planfeststellungsabschnitt 3 München Ost – Bereich Isar bis Ostbahnhof/Leuchtenbergring.

**Mittwoch, 9. April, 16.30 bis 17.30 Uhr, Sitzungsraum der
BA-Geschäftsstelle Süd, 4. Stock, Implerstraße 9**
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Günter S. Pelkowski.

**Mittwoch, 9. April, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b**
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

Transrapid-Bürgerentscheid:
Absage würde keine Mehrkosten verursachen
(2.4.2008) Sollte die Sondervollversammlung des Stadtrates am kommenden Mittwoch, 9. April, eine Absage des Transrapid-Bürgerentscheids beschließen, würde dies nicht zu Mehrkosten aufgrund der Benachrichtigung der Abstimmungsberechtigten führen.
Wie die Referentenrunde bereits am Montag Vormittag rechtlich geklärt und politisch beschlossen hat, genügt im Falle einer Absage eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung. Diese würde erfolgen durch eine Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt vom 10. April und im städtischen Internet-Portal sowie über die Anzeigen „Die Stadt informiert" in der Süddeutschen Zeitung und im Münchner Merkur und durch Plakataushang vor den Abstimmungslokalen. Zusätzliche Kosten fallen für diese Maßnahmen nicht an.

After-Work-Benefiz-Party „München für Harare" wieder ein Riesenerfolg
(2.4.2008) Mit riesigem Erfolg ging die 4. große After-Work-Benefiz-Party „München für Harare" über die Bühne. Nach Dienstschluss ab 18 Uhr war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt München wieder Feiern für Münchens afrikanische Partnerstadt angesagt. Im Alten Rathaus wurden die Partygäste bereits vom trommelnden Bürgermeister Hep Monatzeder empfangen, der zusammen mit Mitgliedern der Band Pamuzinda im Foyer eine Musik-Session abhielt. „Ich freue mich, dass die Party immer noch ein Renner ist", sagte Monatzeder, der zudem erster Vorsitzender des Vereins ‚München für Harare' ist, bei seiner Begrüßung. Die 840 Karten zum Preis von 5 Euro waren im Vorverkauf innerhalb kürzester Zeit ausverkauft gewesen. Er dankte den Sponsoren sowie den freiwilligen Helfern für die Unterstützung und das Zustandekommen der Party. Er wünschte allen Anwesenden einen vergnüglichen Abend und bat, beim Konsum nicht zu sparen – schließlich soll der Reinerlös des Abends wie immer einem guten Zweck zu gute kommen. Bis kurz nach Mitternacht wurde sich anschließend amüsiert, getanzt und der Aufforderung von Hep Monatzeder entsprochen.
Die Veranstaltung war dieses Jahr erstmals von der Mitarbeiterzeitung „stadtbild" organisiert worden, unterstützt vom Büro des Bürgermeisters und dem bewährten Veranstaltungsteam. Zum Gelingen hatten auch rund

30 freiwillige Helferinnen und Helfer beigetragen, die den Abend vorbereiteten, für die Bewirtung sorgten und bis morgens um drei Uhr alles wieder aufräumten. Das Kulturreferat, der Abfallwirtschaftsbetrieb München sowie die Stadtentwässerung München boten technische und logistische Unterstützung. Auch einige Firmen zeigten sich großzügig: Augustiner-Bräu München, Sektkellerei Nymphenburg und die Firma Eisfactory sponsorten Eiswürfel, Sekt und Bier.
Insgesamt kamen bei der Benefiz-Party rund 7.000 Euro zusammen. Das Geld geht wie immer vollständig in Projekte nach Harare, der Hauptstadt Zimbabwes, mit der München seit 1996 eine Städtepartnerschaft unterhält.
Im Rahmen dieser Partnerschaft hatten einige Münchner Stadträtinnen und Stadträte, die bei einem Besuch Straßenkindern und Aidswaisen begegneten und Hilfe leisten wollten, den Verein „München für Harare e.V." gegründet. Der Verein sammelt Geld, um sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen Chancen auf ein besseres Leben zu bieten. Denn von dem verheerenden wirtschaftlichen Niedergang in Zimbabwe sind diese – darunter immer mehr Aids-Waisen – ganz besonders betroffen. Sie leiden unter der hohen Inflation, dem Zusammenbruch der gesundheitlichen und sozialen Systeme und der Lebensmittelknappheit im Land. „Hilfe lebt vom Engagement, ich mache mit", begründete daher ein Mitarbeiter der Stadtkanzlei seinen ehrenamtlichen Einsatz. Wer nicht dabei sein konnte, aber noch spenden möchte: München für Harare e.V., Kontonummer 45 95 45, Stadtsparkasse München, Bankleitzahl 701 500 00.

Arbeitslosenzahlen im März

(2.4.2008) Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im ***Agenturbezirk München*** hält auch im Monat März an. So reduzierte sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aktuell um 1.715 auf 55.129. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) verringerte sich auf 4,7 Prozent (Februar 4,8 Prozent).

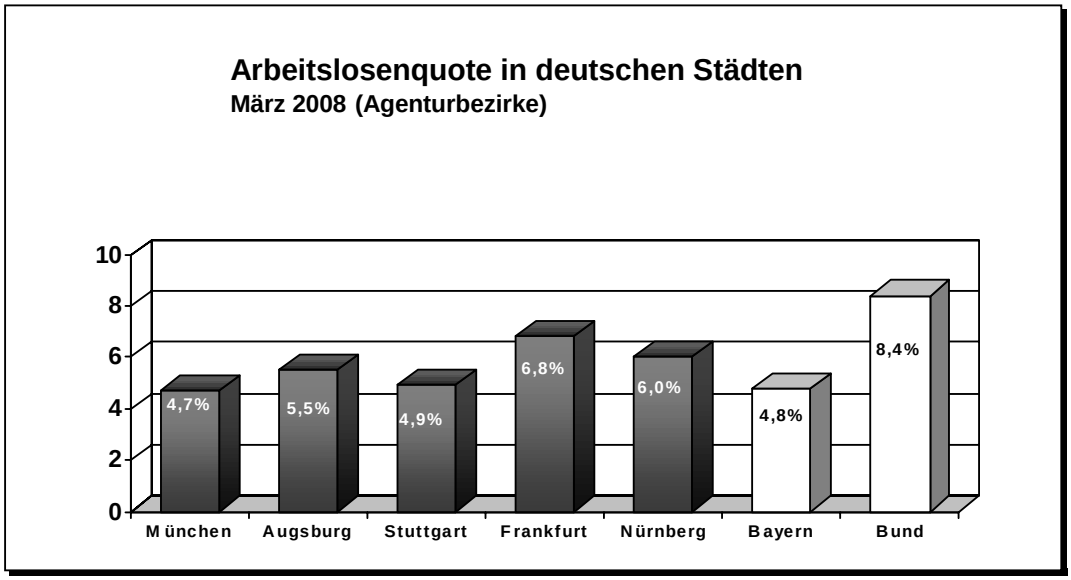
Bayern:

Die Arbeitslosigkeit in Bayern ist im März wieder gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 21.700 auf rund 314.300 Personen. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent.

Bund:

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im März um 110.000 auf 3,507 Millionen gefallen. In Westdeutschland waren es 2,271 Millionen bei einer Quote von 6,8 Prozent; in Ostdeutschland waren es 1,236 Millionen bei

einer Quote von 14,4 Prozent. Die Bundesquote verringerte sich auf 8,4 Prozent (Februar 8,6 Prozent).



MVHS: Bildvortrag „Isar-Athen – Griechenland in München"

(2.4.2008) Am Montag, 7. April, 19.30 Uhr, veranstaltet die Münchner Volkshochschule (MVHS) im Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek, Rosenheimer Straße 5, einen Bildvortrag über „Isar-Athen – Griechenland in München". Anlässlich des Semesterschwerpunktes zur 850-jährigen Stadtgeschichte Münchens gibt Professor Dr. Raimund Wünsche, Direktor der Staatlichen Antikensammlung und der Glyptothek, Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Glyptothek.

Den Namen „Isar-Athen" verdankt München König Ludwig I. Er hat mit seinem Architekten Leo von Klenze der Stadt ein klassisches Gepräge gegeben. Seine große Begeis-terung für Griechenland und die griechische Kunst verschaffte München die spektakulären Sammlungen der Glyptothek und Staatlichen Antikensammlungen am Königsplatz. König Ludwigs Sohn Otto wurde König von Griechenland. Die Propyläen sind noch heute das größte Denkmal der Befreiung Griechenlands und seiner bayerischen Herrschaft.

Karten gibt es für 6 Euro bei allen Anmeldestellen der Münchner Volkshochschule und an der Abendkasse. Nähere Informationen unter 4 80 06-62 20 oder *www.mvhs.de.*

Krimifestival: Sebastian Fitzek liest in der Stadtbibliothek Moosach
(2.4.2008) Am Montag, 7. April, um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr), ist der Autor Sebastian Fitzek im Rahmen des Krimifestivals München in der Stadtbibliothek Moosach zu Gast. Spannung pur verspricht sein neuester Thriller „Das Kind": Strafverteidiger Robert Stern ist wie vor den Kopf geschlagen, als er sieht, wer der geheimnisvolle Mandant ist, mit dem er sich auf einem abgelegenen Industriegelände treffen soll: Simon, ein zehnjähriger Junge, zerbrechlich, todkrank – und fest überzeugt, in einem früheren Leben ein Mörder gewesen zu sein... Die Lesung moderiert Angela Eßer.
Sebastian Fitzek, geboren 1971, gelernter Jurist und tätig als Programmmacher bei RTL, erhielt 2006 den Friedrich-Glauser-Preis für das beste Krimidebüt. Inzwischen sind drei Romane von ihm erschienen. Eintrittskarten zu 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, sind ab sofort in der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61 a, erhältlich oder können unter 3 09 05 47 90 telefonisch reserviert werden.

Klaviermatinee im Musikinstrumentenmuseum
(2.4.2008) Der mit mehreren Preisen ausgezeichnete, in England lebende russische Pianist Mikhail Shiliaev spielt am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Werke von Beethoven und Chopin. Der Eintritt ist frei.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 2. April 2008

„Bounty Killer-Auftritt“ in München
Anfrage Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste-Stadtrats-Mitglieder
Lydia Dietrich und Thomas Niederbühl

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
im Rathaus

rosa liste münchen

München, den 02.04.2008

ANFRAGE

„Bounty Killer-Auftritt“ in München

Am Freitag, den 28. März 2008 hat im Backstage der Auftritt des Dancehall-Sängers „Bounty Killer“ statt gefunden. Dieser Sänger zeichnet sich durch homophobe Texte aus, die an Menschenverachtung nicht zu überbieten sind. Bei seinen in die deutsche Sprache übersetzten Texte ruft er dazu auf, „schwule Männer zu ertränken zu verbrennen und sie zu töten“. Die Aufforderung zu Straftaten hat dazu geführt, dass der Auftritt dieses „Künstlers“ in Essen abgesagt wurde. Trotz Einreiseverbot und der Diskussion um eine Verhaftung, konnte das Kreisverwaltungsreferat einen Auftritt in München nicht verhindern.

Deshalb fragen wir:

- Hat das Kreisverwaltungsreferat Möglichkeiten geprüft, das Konzert zu verbieten?
- Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Wenn nein, warum nicht?
- Welche Möglichkeiten gibt es, volksverhetzende und zur Straftat auffordernde Auftritte von Künstlern zu verbieten?
- Warum hat sich „Bounty Killer“ alias Rodney Price, trotz Einreiseverbot in Deutschland aufgehalten?
- Wie beurteilt das KVR und wie ist seine Bereitschaft, mögliche zukünftige Auftritte von „Bounty Killer“ und vergleichbaren Musikern zu verhindern?

Lydia Dietrich
Thomas Niederbühl
Stadträtin
Stadtrat